

**Fachtag des Evangelischen Fachverbandes für Gefährdetenhilfe im
Diakonischen Werk Bayern e.V.**

am 12.07.2006

Forum 2 Nürnberg

SOZIALIMMOBILIEN

Eine Perspektive für obdachlose Menschen

– Aktuell gelten ca. 1530 Menschen in Nürnberg als obdachlos (Stand 30.04.2006)

Fachstelle für Wohnungslosen-und Obdachlosenhilfe

- „Additive“ Fachstelle seit 15.04.2002
- Gesetzliche Grundlagen: GO, LStVG

Aufgaben

- Primärprävention
- Sekundärprävention (Übernahme von Mietrückständen)
- Direkte Obdachlosenhilfe (Unterbringung z.B. nach Zwangsräumung))
- Maßnahmen zur Beendigung von Obdachlosigkeit

Unterbringungsmöglichkeiten

- Pensionen (10 mit 12 ohne Vertrag)
- Obdachlosenwohnungen (Satzungsrecht)
 - stadteigen (68)
 - angemietet (103)
- Heime der Caritas, Heilsarmee, Haus f. Frauen u. Männer (Großweidenmühle)
- Wohnungen der Stadtmission
- Freier Wohnungsmarkt (WBG/städtischer Makler)
- **SOZIALIMMOBILIEN**

Sozialimmobilien

- Kooperation von privaten Investoren, Amt für Wohnen, Liegenschaftsamt, Allgemeiner Sozialdienst und Sozialamt (Fachstelle)
- Erstellung der Immobilien im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus:
 - 1. Förderungsweg (Kostenmiete)
 - EOF (Einkommensorientierte Förderung)
 - Baulücken
- Rahmenverträge (Stadt Nürnberg und private Investoren)

Besonderheiten

- Vorschlagsrecht ausschließlich durch Fachstelle (Warteliste)
- Voraussetzung: „Mietfähigkeit“ (Perspektive)
- Mietverträge (MOG)
- Garantievereinbarungen (Miete bzw. Schönheitsreparaturen)
- Sozialpädagogische Betreuung
- Aktuell 104 Wohneinheiten (Verwaltung!)
- Zukünftig Einzelwohnungen

Nürnberg, 11.07.2005

Fachstelle für Wohnungslosen und Obdachlosenhilfe

R. Hofmann